

# Building Technologies Newsletter

Medienservice von Building Technologies

[www.siemens.com/buildingtechnologies](http://www.siemens.com/buildingtechnologies)

**SIEMENS**

## Siemens und SAP schaffen Transparenz für Corporate Real Estate-Kunden

Anlässlich der weltweit größten Partner- und Kundenkonferenz von SAP, der SAPPHIRE, die Anfang Juni 2014 in Orlando, Florida stattfand, stellte Siemens gemeinsam mit SAP mit dem neuen Building Performance Management Cockpit eine Lösung für Corporate Real Estate-Kunden vor. Dr. Johannes Milde, CEO von der Siemens-Division Building Technologies, erklärt die Hintergründe.

Dr. Milde, warum haben sich Siemens und SAP mit einem neuen Angebot für Corporate Real Estate-Kunden zusammengetan?

Wichtige Unternehmenskunden mit großen Immobilienportfolios – Corporate Real Estate-Unternehmen – haben uns klar zum Ausdruck gebracht, dass es zum effizienten Managen ihrer Gebäudeportfolios nicht ausreicht, nur Energieverbrauchsdaten zu sammeln und auszuwerten. Sie benötigen wesentlich mehr Daten aus unterschiedlichen Quellen: Wie marktkonform sind die erhobenen Mieten? Wie stark sind die Flächen ausgelastet? Wie hoch sind die technischen Unterhaltskosten?

Ein Teil dieser Daten kommt aus technischen Gebäudeautomationssystemen, ein anderer Teil aus kommerziell genutzten Systemen. SAP ist ein führender Anbieter dieser kommerziellen Systeme, z. B. von Warenwirtschaftssystemen. Die Siemens-Division Building Technologies ist führend auf dem Gebiet der Gebäudeautomation und bietet mit Energieeffizienzlösungen und -beratung langjährige Erfahrung im Sammeln, Darstellen und Auswerten von gebäudebezogenen Energiedaten. Unter diesem Blickwinkel ergänzen sich beide Unternehmen ideal, um den Unternehmenskunden – die übrigens sehr oft Kunden beider Unternehmen sind, eine innovative und effiziente Lösung anzubieten.

Darüber hinaus sind sowohl SAP mit rund 450 Gebäuden an 230 Standorten als auch Siemens mit ca. 3.000 Gebäuden an 2.500 Standorten selbst Betreiber von großen Gebäudeportfolios und kennen daher die Bedürfnisse eines professionellen unternehmensweiten Immobilien-

Managements sehr gut. Diese Erfahrungen sind in die gemeinsame Lösung eingeflossen.

Wofür soll das Cockpit eingesetzt werden und was leistet es?

Das Cockpit schafft Transparenz bezüglich der Gebäudeperformance und erlaubt allen Verantwortlichen, schnelle und richtige Entscheidungen zur Optimierung der gebäudebezogenen Kosten zu treffen. Die neue Lösung bietet vordefinierte Benutzerprofile für alle wesentlichen Nutzerrollen: vom Facility Manager über den Projektleiter und Energy Manager bis hin zum Chief Financial Officer. Für jede Funktion werden die entsprechenden Leistungskennzahlen in übersichtlicher Art und Weise dargestellt. Diese Transparenz ist heute entweder nur schwer zu schaffen oder fehlt in vielen Unternehmen fast ganz.

In dieser Vollständigkeit und Durchgängigkeit gibt es heute kein vergleichbares Angebot auf dem Markt. Dazu kommt, dass wir nicht nur eine Softwareplattform anbieten, sondern eine weitgehend für Unternehmenskunden vorgedachte und vorbereitete Anwendung, die mit der entsprechenden Fachberatung unterstützt wird und daher sehr schnelle Ergebnisse verspricht.

Wie trägt das Cockpit dazu bei, dass die Gebäude im Immobilienportfolio effizienter genutzt werden? Das Cockpit schafft Transparenz, bricht Datensilos auf und macht dadurch Kostenpotenziale erkennbar. So bietet es Real Estate-Managern die Basis für strategische und operative Entscheidungen zur Kostenoptimierung. Dies wiederum trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Wenn wir uns ansehen, wie heute klassische Energieeffizienzprojekte entwickelt werden, wird deutlich, dass das wirtschaftliche Interesse auf Kundenseite nur zum Teil vom Aspekt der Energieeffizienz bestimmt ist. Hinzu kommen zahlreiche weitere Informationen, wie zum Beispiel das Alter des Gebäudes, der Verkehrswert der Immobilie, der Nutzungsgrad und Verwendungszweck, die Mietmodelle und vieles mehr. Erst in der Kombination der unterschiedlichen Informationen im Building Performance Management Cockpit bietet sich dem Eigentümer eine hinreichende Entscheidungsgrundlage, um Betriebskosten zu optimieren.

Sie gehen mit SAP eine Partnerschaft ein: gibt es da nicht Überlappungen in der Leistung, die Sie anbieten?  
Das Building Performance Management Cockpit ist eine Kombination des bewährten Siemens Advantage Navigators, mit dem technische Betriebsdaten von Gebäuden aggregiert und analysiert werden, und der leistungsfähigen HANA-Datenbanktechnologie von SAP, die alle relevanten Informationen für professionelles Immobilienmanagement zusammenführt. Diese technische Lösung wird durch die Anwendungsberatung von Siemens Building Technologies und die Integrationsberatung und -leistung von SAP bzw. der SAP-Partner unterstützt.  
Die Kompetenzen von Siemens Building Technologies und SAP ergänzen sich also ausgezeichnet. Es gibt keine Überlappungen, und die Kunden profitieren von der gebündelten Kompetenz beider Partner. Das Angebot ist besonders für Kunden interessant, die bereits heute wichtige SAP-Module in ihrem Unternehmen einsetzen – und das sind sehr viele.

Sie sagen, SAP steuere die Technologie bei und Siemens Building Technologies die Energiedaten und -Beratungsleistung. Weit über die Hälfte der Kunden nimmt Sie als Technologie- und Systemlieferant, nicht aber als Beratungsunternehmen wahr – wie passt das zusammen?  
Erst einmal steuert auch Siemens Technologie bei – nämlich alles, was notwendig ist, um Betriebsdaten aus den technischen Infrastruktursystemen der Gebäude zu gewinnen, zu aggregieren und zu analysieren. Dies tun wir bereits heute mit dem Siemens Advantage Navigator. Darüber hinaus bieten wir mit unserer neuen Desigo CC-Integrationsplattform ein ideales Werkzeug, um die einzelnen gewerkespezifischen Systeme in einem Gebäude miteinander zu verbinden, gleichzeitig aber auch an übergeordnete Systeme wie den Advantage Navigator bzw. das neue Building Performance Management Cockpit anzubinden.

Aber es stimmt, wir bauen die Beratungsdienstleistungen seit ein paar Jahren konsequent aus und haben uns hier bereits einen sehr guten Ruf erarbeitet. Wir haben dieses Geschäft durch Zukäufe von Unternehmen wie Pace Global, Site Control und EUtech gestärkt und investieren konsequent in den weiteren Ausbau. Erste Erfolge bei großen Kunden wie Credit Suisse Real Estate, Glaxo Smith Kline, Michaels oder den Marriott- und Rezidor-Hotelketten machen uns zuversichtlich, dass wir mit dem neuen Angebot und in der Partnerschaft mit SAP bei den großen Unternehmenskunden sehr erfolgreich sein können.

Weitere Informationen zum Building Performance Management Cockpit unter <http://www.buildingtechnologies.siemens.com/bt/global/de/bps/strategie-planung/Seiten/building-performance-management-cockpit.aspx>

Weitere Informationen zu Siemens und SAP unter [http://sapvod.edgesuite.net/SapphireNow/sapphirenow\\_orlando2014/pdfs/41595.pdf](http://sapvod.edgesuite.net/SapphireNow/sapphirenow_orlando2014/pdfs/41595.pdf)

---

(11. Juni. 2014)

#### Pressekontakt / Redaktion:

Cornelia von Dewitz  
+41 41 724-43 63  
cornelia.von-dewitz@siemens.com